



13.01.20

Für das Freiwillige Soziale Jahr begeistern – Veranstaltungsreihe erfolgreich abgeschlossen

Sozialministerin Carola Reimann: „Junge Menschen wollen etwas bewirken und Verantwortung übernehmen – sie sind ein Gewinn für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt“

Um noch mehr junge Menschen für die Freiwilligendienste zu begeistern, hatte das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) im April letzten Jahres die Veranstaltungsreihe „Freiwilliges Soziales Jahr – eine Investition in die Zukunft – in Niedersachsen“ initiiert. Am heutigen Montag zog Sozialministerin Carola Reimann gemeinsam mit den Teilnehmenden eine positive Bilanz: „Mit ihrem hohen Einsatz für soziale, politische, ökologische oder kulturelle Aufgaben der Gemeinschaft sind FSJlerinnen und FSJler ein Gewinn für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Denn sie wollen etwas bewirken, sich für andere einsetzen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen - ob im Krankenhaus, in der Denkmalpflege, im Sport oder auch in der Feuerwehr.“

Im Zuge der Veranstaltungen kamen Anbieter des Freiwilligen Sozialen Jahres und das Sozialministerium mit Wirtschaftsvertreterinnen und -vertretern, den Kommunalen Spitzenverbänden, Einrichtungsleitungen und jungen Menschen ins Gespräch. So wurden beispielsweise die verschiedenen Perspektiven in Bezug auf die fördernden und hemmenden Faktoren des Freiwilligen Sozialen Jahres in Niedersachsen beleuchtet. Als wichtige Pluspunkte für den Freiwilligendienst nannten die jungen Frauen und Männer neben der gesellschaftlich wertvollen Aufgabe zum Beispiel auch den Freiwilligendienstausweis,

Nr. 02/20		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4171 Fax: (0511) 120-4277	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

dem als Ausdruck der Wertschätzung nach wie vor eine große Bedeutung zukommt. Weitere Ermäßigungen wie zum Beispiel die Übernahme von Fahrtkosten oder Ermäßigungen von Eintrittspreisen für Kulturveranstaltungen würden zusätzliche fördernde und motivierende Unterstützungen sein. Die freiwillig Engagierten erhalten ein Taschengeld sowie in einigen Fällen auch Zuschüsse zu Unterkunft und Verpflegung.

Das Ziel der Veranstaltungsreihe bestand darin, mit verschiedenen Organisationen und Institutionen ins Gespräch zu kommen, um die Freiwilligen noch stärker in ihrer Arbeit zu unterstützen und zu entlasten. „Wir sind froh, dass es uns gelungen ist, durch diese mehrteilige Veranstaltungsreihe das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Es wurde auch deutlich, dass die Rahmenbedingungen sehr wichtig sind, damit sich noch mehr junge Menschen für diese wichtige Aufgabe engagieren. Der qualifizierten Betreuung und Begleitung der jungen Menschen während ihres Dienstes kommt dabei eine große Bedeutung zu“, sagte Martin Fischer, Geschäftsführer der LAG FW. „Manchmal helfen aber auch ganz praktische Dinge zur Wertschätzung und zusätzlichen Motivation, wie die Ausweitung von Vergünstigungen auf die FSJlerinnen und FSJler, die Studenten oder auch Schüler für Ermäßigungen zum Beispiel bei der Bundesbahn oder in Schwimmbädern erhalten, oder die Erstattung von Fahrtkosten zur Einsatzstelle.“

Die Gespräche haben gezeigt, dass immer mehr junge Menschen das Freiwillige Soziale Jahr zur beruflichen Orientierung und persönlichen Weiterentwicklung nutzen. „Der gesellschaftliche Nutzen von Jugendfreiwilligendiensten ist unbestritten. Gerade in Hinblick auf den Fachkräftemangel in den sozialen Berufen schaffen sie wichtige Anreize und sind zukunftsweisend“, betonte Dr. Carola Reimann. „Wir brauchen alle jungen Menschen – aus allen Schulformen, und auch mit Beeinträchtigungen und Zuwanderungsgeschichte – für die Freiwilligendienste. Das wollen wir in Zukunft noch besser fördern“, unterstrich sie. „Denn die vielen Freiwilligen in Niedersachsen verdienen besondere Anerkennung und Unterstützung.“

Hintergrundinformation:

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind besondere Formen des bürgerschaftlichen Engagements. In vielen sozialen, kulturellen, ökologischen und sportlichen Bereichen stellen Menschen einen Zeitraum ihres Lebens zur Verfügung, um einen solchen Freiwilligendienst zu verrichten.

Nr. 02/20		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4171 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de

In Niedersachsen gibt es mehr als 50.000 junge Frauen und Männer, die Jahr für Jahr rund 15 Millionen Arbeitsstunden für ehrenamtliche Aufgaben aufbringen.

Rund 6.000 junge Frauen und Männer engagieren sich aktuell in Jugendfreiwilligendiensten in Niedersachsen. Im Jahr 2018/2019 gab es im Freiwilligen Sozialen Jahr in Niedersachsen konkret 5.321 besetzte Stellen. Hinzu kommen 315 besetzte Stellen im Freiwilligen Ökologischen Jahr. Das Interesse bleibt unverändert hoch.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung fördert den Bereich FSJ Politik in Niedersachsen jährlich mit 50.000 Euro.

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.freiwilligenserver.de

<https://www.lag-fw-nds.de/>

<http://www.ms.niedersachsen.de> > Themen > Bürgerschaftliches Engagement

Nr. 02/20		
Pressestelle Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-4171 Fax: (0511) 120-4298	www.ms.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@ms.niedersachsen.de